



Die alten Russen hielten große Stücke auf ihre Frauen, durch die sie sich in jeder Lage führen und leiten ließen.

## Eine der gewaltigsten Leistungen der komischen Kunst

Gustave Dorés Heiliges Rußland erscheint jetzt im F.W. Hendel Verlag und wird noch im Juni ausgeliefert. Damit wird diese geniale historische Travestie zum ersten Male mit allen Bildern und lückenlos übersetzt in Deutschland veröffentlicht. Es gibt kein Buch, das auf jeder Seite einen so unwiderstehlichen Lachreiz auslöst, wie diese fünfhundert Bilder des geistvollen jungen Doré. Die blendend witzigen Bildertexte hat Oskar Weitzmann mit souveräner Sprachbeherrschung für unsere Ausgabe neu verdeutscht. Keine Pointe fällt unter den Tisch, Text und Bild wachsen unzertrennlich zusammen. Das Behagen wächst mit jedem Blick, mag man das zärtliche Werben Olgas um den rotnasigen Großtürken, oder das Feigenblatt vor der Regierung Katharinas oder die schnurrigen Verrenkungen der Glieder auf den üblichen Rückzügen von dem stets berannten und nie genommenen Konstantinopel betrachten. Los kommt man von dem Werke überhaupt nicht. Um die Entspannung fröhlicher Heiterkeit zu genießen, will man einige Minuten in dem Bande blättern, und merkt plötzlich, daß es Stunden geworden sind. Man sieht die Schlachten als Knäuel verfitzter Leiber, aus denen ein Dutzend Pferdehinterteile herustrampelt, oder den Faustkampf der vielen Geliebten Wladimirs um den Platz an seiner Seite und denkt unwillkürlich darüber nach, warum Gewimmel und Getümmel in Dorés Zeichnungen an und für sich schon so komisch wirken. Man betrachtet die Kette der Herrscher, von denen jeder den Vorgänger mit einem Fußtritt vom Thron schleudert, um gleich darauf selbst einen zu bekommen, oder man vergleicht die Bilder der an der Kolik sterbenden Zaren und sucht zu erfahren, inwiefern das Gewaltsame zur grotesken Komik gehört. Man ist etwas entsetzt über

das Vergnügen, mit dem man die zahllosen Lanzen sich durcheinander bohren sieht, während darüber einige gespießte Köpfe fluchen, und besinnt sich darauf, daß die Wirklichkeitsferne auch das Gräßliche und Schauerliche ins Spaßhafte verwandelt. Aber dann sieht man wieder etwas ganz einfach Lustiges, etwa die sieben unvergleichlich dämlichen Gesichter der über die Thronrede staunenden Nachbarn, oder Iwans wütenden Faustschlag in den ersten Spiegel, der einer entsetzten Russenfamilie ihre eigene Scheußlichkeit zeigt, oder seinen Angsttraum nach der Erfindung der Buchdruckerkunst. Man platzt unbekümmert los. Und dieses unvergleichliche Werk war bisher überhaupt nicht zu haben! Allerdings wird die Ausgabe sofort vom Markt verschwinden, da jeder Liebhaber sich ein Exemplar dieser Seltenheit sichern wird

### Deshalb sofort bestellen:

Historie vom heiligen Rußland mit Text und 500 Bildern von Gustave Doré. Zum ersten Male vollständig ins Deutsche übertragen von Oskar Weitzmann, sämtliche Bilder der französischen Urausgabe von 1854 in originalgetreuer Wiedergabe. Schöner Liebhaberband in Ganzleinen. Preis RM 8.—

Format 21 × 31 cm.

(Schutzumschlag mit Originalbild)



**F. W. Hendel Verlag Meersburg am Bodensee**  
Auslieferung Leipzig C1, Königstraße 1